

Protokoll der Sitzung 1/2013 vom 23.03.2013

des Jugend- und Sportausschusses der Gemeinde Escheburg

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Sitzungsende: 20.25 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: Maren Kruse (SPD), Lars Gerdes (SPD), Yvonne Wester (EWG),
Martin Böttcher (EWG), Hans-Jürgen Pfeiffer jun. (CDU)

Gäste: Imke Arndt (Schulleitung), Hans Oehr (Mitglied GV), Herr Krause

Protokoll: Maren Kruse

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
3. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 8.2.2012 Nr. 1/2012
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Anschaffung eines neuen Spielgerätes für Kinderspielplatz Schule
6. Bericht zur Jugendpflege
7. Anfragen und Mitteilungen

TOP 1

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird angenommen.

TOP 3

Das Protokoll Nr. 1/2012 vom 8.2.2012 ist bisher nicht verteilt worden. Die Vorsitzende verteilt das Protokoll an die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Nach einer Lesepause wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 4

Die Vorsitzende berichtet über ihre Teilnahme am „Fachgespräch offene Jugendarbeit“, das am 8.11.2012 in Schwarzenbek stattgefunden hat. Die offene Kinder und Jugendarbeit steht zwischen Familie und Schule, im Kreis von Gleichaltrigen entwickeln junge Menschen eigene Standpunkte. Die pädagogischen Fachkräfte in den Jugendtreffs stärken mit professionellen Methoden die jungen Menschen in ihrem Selbstwertgefühl und fördern sie in ihren sozialen Kompetenzen.

Eine tolle Veranstaltung mit rd. 200 Besuchern, die von den Jugendlichen vorbereitet wurde.

TOP 5

Das Großspielgerät des Kinderspielplatzes Schule musste wegen vieler Mängel abgerissen werden. Die Vorsitzende erläutert gemeinsam mit der Schulleiterin, Frau Arndt, dass nicht das gleiche Spielgerät wieder angeschafft werden sollte. Vorgeschlagen wird

- a) ein Balanciergerät, Brückenanlage 900 von Westfalia , Preis Euro 7.146,- + Mwst.
Der Balanciersteig stärkt Kinder, fördert gezielt die vestibulär-kinästhetische Wahrnehmung, steigert die Gleichgewichtsfähigkeit, ermöglicht vielfältige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen, schult die Fähigkeit der Selbstsicherung, regt die Entwicklung eines positiven Selbstkonzepts an, unterstützt Kommunikation und Teamfähigkeit und regt Fantasie und Kreativität an.
- b) Die Kletteranlage „Müggelberg“ von Westfalia, Preis Euro 4.221,- + Mwst.
Klettern bietet Entfaltungs- und Entwicklungschancen, schult Gleichgewicht und Koordination. Die Kinder erfahren aktiv ihren Körper und lernen durch das Klettern Selbstbewusstsein, Verantwortung und Teamfähigkeit.

Es ergibt sich eine längere Diskussion, in der Vor- und Nachteile der Spielgeräte erläutert werden.

Beschlussempfehlung: Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, dass die beiden oben angeführten Spielgeräte angeschafft werden sollen.

Ferner spricht sich der Ausschuss einstimmig dafür aus, dass mindestens eine der noch vorhandenen Rutschen zum Spielplatz hin in den Hügel eingebaut werden soll.

Anmerkung der Vorsitzenden:

Nach eingehender Besichtigung des Spielplatzes ist festzustellen, dass dieser grundsaniert werden muss bevor neue Spielgeräte aufgestellt und mit Rindenmulch aufgefüllt wird. Die Ränder zu allen Seiten müssen wieder erstellt werden und ähnliches mehr.

Als Anlage 1 zum Protokoll werden 3 Bilder beigelegt.

TOP 6

A

Zunächst berichtet die Vorsitzende, dass erneut niemand von der Jugendpflege zu dieser Sitzung kommen kann. Zur Vorbereitung auf die Sitzung ist von Frau Kirsch ein Schriftstück erstellt worden (**ANLAGE 2 zum Protokoll**). Ferner liegen dem Ausschuss die regelmäßigen monatlichen Notizen mit den Besucherzahlen der Jugendpflege vor.

Beschlussempfehlung: Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, die Stoffbespannung des Billardtisches erneuern zu lassen.

Die Gemeinde soll weiterhin prüfen, ob der Teenie- und Jugendtreff als öffentliche Einrichtung auf der Internet-Seite der Gemeinde vermerkt werden kann.

B

Die Vorsitzende berichtet über ein Gespräch mit Herrn Beck (Kreisjugendpflege), welches sie auf der Veranstaltung in Schwarzenbek geführt hat.

Diesem Gespräch ist herausgekommen, dass der Kreis die Jugendpflege in Escheburg nicht kofinanziert. Nachfragen beim Amt Hohe Elbgeest haben folgenden Sachverhalt ergeben:

Der Kreis hat über die Förderrichtlinien die Jugendpflege im kreisangehörigen Bereich gefördert, wenn diese in Qualität mit Sozialpädagogen wahrgenommen wird. Dazu konnten sich die Gemeinden damals nicht durchringen, zu teuer. Dann hat der Kreis seine Richtlinien gestoppt und nur noch die vorhandenen Einrichtungen (in den Städten) gefördert. Der Jugendhilfeausschuss hat in Kenntnis dieser Situation (ohne Sozialpädagogen, aber die Stadt Mölln hat auch andere gefördert bekommen) anders entschieden. Inzwischen ist zumindest durchgesetzt worden, dass auch die Mitarbeiter der Jugendpflege des Amtes Hohe Elbgeest in die Kreiskoordinierung eingebunden sind.

Beschlussempfehlung: Der Ausschuss empfiehlt **einstimmig**, erneut Mittel für die Jugendpflege zu beantragen. Die Schlechterstellung der Jugendlichen in den Kommunen ist nicht akzeptabel und bedeutet eine Diskriminierung. Zu diesem Thema ist auch der Kreistagsabgeordnete H.J. Pfeiffer einzubinden.

TOP 7

Jahresbericht und Statistik des Kreisjugendringes Herzogtum Lauenburg sowie die Broschüre 'Bergedorfer Kindertag' werden vorgestellt.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Protokoll: Maren Kruse

Zuarbeit für die Ausschuss-Sitzung am 24.04.13

z. Hd. Frau Kruse und Herr Schrock

An den Anfang meiner Ausführungen möchte ich Danke sagen für das Interesse am Teenie- und Jugendtreff in Escheburg.

Da heute leider auf Grund einer Schulung kein Vertreter der Jugendpflege vor Ort sein kann, erhalten Sie in Schriftform einen kleinen Überblick von der Arbeit der Jugendpflege in Escheburg.

Seit August 2011 bin ich bei der Jugendpflege Amt Hohe Elbgeest tätig und seit Ende 2011 habe ich mit dem Ausscheiden von Herrn Stolze die Leitung des Jugendtreffs in Escheburg übernommen.

Es war eine sehr bewegte Zeit... der Teenietreff wurde ins Leben gerufen und der Generationswechsel im Jugendtreff stand an. Veränderungen, die einen langen Atem und viel Zuversicht voraussetzten. Mit beidem konnte die Jugendpflege aufwarten ;)

Der Teenietreff (dienstags von 15 bis 17.30 Uhr) wird inzwischen gut angenommen. Schwankungen bzgl. der Besucherzahlen sind normal in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und werden auch immer tangiert von Ferien u. a..

Der Jugendtreff (Mittwoch 16 bis 20 Uhr und freitags 15 bis 20 Uhr) wird wegen des o. g. Generationswechsels bisher leider noch nicht so gut besucht.

Die veränderten Öffnungszeiten konnten zwar etwas an die Bedürfnisse der „neuen“ und jüngeren Jugendlichen angepasst werden, aber NEUES braucht auch hier seine Zeit.

Im August letzten Jahres hat die Jugendpflege personelle Verstärkung durch einen 2. FSJ'ler erhalten.

Beide sind im Wechsel auch in Escheburg tätig, so dass wir GRUNDSÄTZLICH auch bei Krankheit, Urlaub etc. die Öffnungszeiten des Teenie- und Jugendtreffs aufrecht erhalten können (ausgenommen natürlich bei gemeinsamen Schulungen u.a.).

Mit den aktuellen Flyern für April und Mai wurde nochmals ein großer Teil der in Frage kommenden Altersklassen persönlich angeschrieben; im August wird der noch fehlende Teil der Kinder und Jugendlichen mit den entsprechenden neuen Flyern angeschrieben.

Der Teenie- als auch der Jugendtreff sind gedacht als Orte, an denen sich alle Besucher wohl fühlen sollen und einen Teil ihrer freien Zeit ohne Leistungsdruck verbringen können.

Trotzdem bzw. gerade deshalb gibt es grundlegende Regeln in unseren Räumlichkeiten, d. h. Gewalt und Alkohol sind verboten und das Rauchen auf dem Balkon ist nur Jugendlichen ab 18 Jahren erlaubt.

Bei groben Regelverstößen gibt es entsprechende Konsequenzen.

Zum SICH WOHL FÜHLEN gehören auch entsprechende räumliche Bedingungen; dazu wird sicherlich die anstehende Verschönerung durch unsere Malerarbeiten und die Fertigstellung des Tresens beitragen.

Was bieten wir in unseren Räumlichkeiten an Beschäftigungsmöglichkeiten an?

Tischtennis, Billard, Kicker, eine große Auswahl an Gesellschaftsspielen, Playstation (u. a. Singstar), Internetnutzung, Musik hören, Freunde treffen oder nichts tun ☺

Getränke und kleine Snacks können käuflich erworben werden (40 Cent bis 1 €); die Küche wird zum Pizzabacken, Burger machen etc. genutzt.

Der Balkon wartet nun auch schon auf seine Nutzung, d. h. bei warmen Temperaturen laden 2 Holzbänke zum Klönen ein.

Wünsche an die Gemeinde:

Der Billardtisch hat in den letzten Jahren sehr gelitten; einige Ausbesserungen wurden durch die Jugendpflege schon vorgenommen, allerdings bleibt die Stoffbespannung der Spielfläche weiterhin das „Sorgenkind“.

Diesbezüglich würden wir uns natürlich sehr über die entsprechende Hilfe und Unterstützung freuen.

Überlegenswert wäre u. a., den Teenie- und Jugendtreff als öffentliche Einrichtung auf der Internetseite der Gemeinde Escheburg zu vermerken.

Weiterhin wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie im familiären Umfeld, im Bekanntenkreis u. a. Werbung für den Teenie- und den Jugendtreff machen.

Vielen Dank!

Anja Kirsch

Escheburg, 16.04.2013

Anlage 1



